



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**Vorsitzender**  
**Robert Kulzer**

**Privat:**  
Annabrunner Str. 18  
81673 München  
Telefon: 45 43 92 63  
E-Mail: [robert.kulzer@gmx.de](mailto:robert.kulzer@gmx.de)

**Geschäftsstelle:**  
Friedenstraße 40, 81660 München  
Telefon: 233 – 6 14 86  
Telefax: 233 – 6 14 85  
E-Mail: [bag-ost.dir@muenchen.de](mailto:bag-ost.dir@muenchen.de)

### **Niederschrift**

zur öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses des 14. Stadtbezirks - Berg am Laim -  
**am Dienstag, den 24.02.2015 um 19.00 Uhr,**  
**in der Mensa der Ludwig-Thoma-Realschule, Fehwiesenstraße 118**

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 22:00 Uhr

Vorsitz: Herr Kulzer

Gäste: Frau Stark  
Frau Winkler-Schlang  
Frau Ick-Dietl  
Herr Koch

sowie Bürgerinnen und Bürger

Entschuldigt: Frau Kolb  
Herr Friedrich  
Herr Spitzbauer jun.

BA-Geschäftsstelle: Herr Steinlechner

**1. Allgemeines**

**1.1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen, Tagesordnung**

Top 3.6.3. wird ergänzt.

**1.2. Protokolle**

**Zustimmung einstimmig**

**1.3. Ausläufe**

**Zustimmung einstimmig**

**1.4. Bürgerfragen**

Frau Buckenauer: In der Josephsburgstraße wird das Tempo 30 deutlich überschritten. Hier sollte die Polizeiinspektion informiert werden.

**1.5. Berichte aus den Unterausschüssen**

- Herr Spitzbauer sen. berichtet vom UA Soziales beim AKA.
  - Herr Kragler berichtet vom Termin MVG Rad.
  - Herr Ewald wurde von der CSU-Fraktion zum neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt.
  - Herr Kulzer berichtet vom Beraterkreis Baumkirchen Mitte.  
Zwischen den Wohngebäuden sollen Pavillons geschaffen werden, mit sozialen bzw. öffentlichen Angeboten zur Nutzung durch die Bewohner (Bewohnertreff, Gastronomie, ärztliche Versorgung). Hierfür werden Konzepte gesucht.
- 
- Herr Kulzer berichtet zum Sachstand der Überlegungen für eine GU an der Heinrich-Wieland-Straße. Im Gespräch mit der Sozialreferentin wurde festgehalten, dass die Nutzungsdauer für eine Unterkunft am ehem. Busbahnhof max. drei Jahre betragen soll. Wenn dann Baurecht für die Nachnutzung besteht, verpflichtet sich das Sozialreferat den Standort aufzugeben. Anschließend Diskussion, ohne Beschlüsse.

**1.6. Berichte der Beauftragten**

**2. Entscheidungsfälle**

1. (E) Straßenbenennung im 14. Stadtbezirk Berg am Laim - Grüner Markt  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02209

Herr Kulzer erläutert die Beschlussvorlage.

**Zustimmung einstimmig**

### **3. Anhörungen / Stellungnahmen / Anträge**

#### **3.1. Bereich Planung, Bau, Wohnen, Umwelt**

##### **3.1.1. Planungsangelegenheiten / Bauvorhaben**

1. Mittel- und langfristiges Nutzungskonzept des Areals an der Heinrich-Wieland-Straße / St.-Michael-Straße  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00397

Herr Ewald: Der Standort wird nicht für sinnvoll gehalten, deshalb kann der Pausus mit der Übergangslösung nicht mitgetragen werden.

Herr Kragler: Es wäre schade wegen einem Satz kein gemeinsames Votum zu finden.

Herr Kott: Es geht aus dem Antrag keine Standortdiskussion hervor. Hier ist aber eine Festlegung auf diesen Standort formuliert.

Herr Zajonz empfiehlt hier eine grundsätzliche Aussage stattdessen.

Der Antragsteller übernimmt folgende Formulierung:

„Der BA begrüßt ausdrücklich, dass für Asylbewerber menschenwürdige Unterbringungen errichtet werden.“

**Zustimmung einstimmig**

2. Berg-am-Laim-Str. 45 - 47 - Neubau Hotel, Boardinghouse, Büros, Wohnungen, Einzelhandelsflächen und Kindertagesstätte mit zweigeschossiger Tiefgarage - Antrag auf Vorbescheid

Herr Kulzer: Es wurden zwei Varianten vorgelegt, die Abriss und Neubau dichter und höher als die Bestandsbebauung vorsehen. Vorteil ist, dass ein ruhiger Innenhof geschaffen werden soll. Im Tiefgeschoss sollen umfangreiche Einzelhandelsflächen entstehen. Zum Leuchtenbergring soll ein Hotel entstehen. Zur Dingolfinger Str. sollen 130 Wohneinheiten ausgerichtet sein. Schallschutz zur Bahn wird noch geprüft. Unterschiedlich war die Nutzung zur Berg-am-Laim-Straße, hier wäre eine Wohnnutzung denkbar, wenn eine Erhöhung auf 60 Prozent Wohnanteil erlaubt wird. Der UA schlägt vor, beide Varianten zu unterstützen, sofern der hohe Wohnanteil planerisch umsetzbar ist.

Herr Sevengül schlägt vor, die angebotene Integration einer Kindertagesstätte zur Dingolfinger Straße hin zu fordern.

Frau Schulz: Die Untergliederung des Baus mit unterschiedlichen Gebäudehöhen ist positiv zu sehen. Der Innenhof soll nicht vollständig unterkellert werden. Ein Drittel soll frei bleiben, was hohen Baumbestand ermöglicht.

Herr Ewald: An der Stelle soll auch Wohnraum unterstützt werden. Sieben bis acht Geschoss sind hier denkbar.

**Zustimmung einstimmig**

3. Neumarkter Str. 85 - Neubau eines Hotels mit Tiefgarage - Antrag auf Vorbescheid

Herr Kulzer: Das Vorhaben profitiert von der künftigen Lage an der neuen Erschließungsstraße Baumkirchen Mitte. Eine Noterschließung über die Neumarkter Straße müsste erstellt werden, das wird kritisch hinterfragt. Neben dem Straßenbaustützpunkt ist reine Wohnnutzung an der Stelle nicht möglich, weshalb ein Hotel als Puffer für spätere Weiterentwicklungen in dem Bereich brauchbar wäre. Mit den Eigentümern sollte versucht werden, ins Gespräch zu kommen, sofern die LBK das Vorhaben positiv bewertet.

Herr Ewald: 35 oberirdische Stellplätze sind an der Stelle zu viel, diese sollten eher in die Tiefgarage gelegt werden.

**Zustimmung einstimmig**

### **3.1.2. Wohnen**

1. Mieterbeiratswahl 2015 - Entsendung von Mitgliedern

Herr Kulzer: Bisher war Herr Koch entsandt, der sich bereit erklären würde, dies weiter zu machen.

Herr Koch erläutert die Arbeit des Mieterbeirats.  
Herr Koch wird vorgeschlagen.

**Zustimmung einstimmig**

### **3.1.3. Umwelt**

## **3.2. Bereich Stadtteilkultur, Verkehr und Gewerbe**

1. Austausch von Lichtzeichenanlagen:  
- Heinrich-Wieland-Str. / St.-Veit-Str.  
- Kreillerstr. / Schatzbogen

**Kenntnisnahme**

2. Radverbindung Kreillerstraße / Halfingerstraße, sowie Sonnwendjochstraße / Halfingerstraße schaffen  
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00393

Herr Sevengül erläutert den Antrag.

**Zustimmung einstimmig**

3. Josephsburgstraße: Auflassung eines Grünstreifens und Schaffung einer Anlieferzone - BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00394

Herr Kragler erläutert seinen Antrag. Der letzte Satz wird geändert. Der UA empfiehlt Zustimmung zur Auflassung des Grünstreifens; diese Maßnahme solle bis zum Sommer umgesetzt werden; eine Zwischenlösung wird abgelehnt.

Herr Kott: Die Parkfläche soll mit Rasengittersteinen für Schwerlastverkehr geeignet soll hierfür geprüft werden.

Herr Ewald: Die Zeiten sollen geprüft werden.

Herr Kragler: Die Zeiten wurden von REWE geliefert.

**Zustimmung einstimmig**

**3.3. Bereich Bildung, Betreuung, Familien und Sport**

**3.4. Bereich Soziales und Integration**

**3.5. Bereich Budget / Organisation**

1. (E) Budget der Bezirkssausschüsse  
Elternbeirat des MGM-Michaeli-Gymnasiums  
Beschaffung einer Software  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02320

Herr Plöckl vom Elternbeirat erläutert das Anliegen. Es geht um die Vereinfachung der Notenverwaltung für die Schule, die bisher in umständlichen, fehleranfälligen Listen geführt wird. Diese Software bietet hier eine Verbesserung. Das Schulreferat teilte mit, dass sie angeschafft werden könne, die Schule sich jedoch um die Finanzierung kümmern müsse. Die Unterhaltskosten sind durch die Schule gedeckt.

Herr Wullinger erläutert den Antrag im Detail:

- Der Elternbeirat des Michaeli-Gymnasiums beantragt einen Zuschuss in Höhe von 3570,00 € für die Anschaffung der Software „Infoportal“.
- Beim Termin mit der Referatsspitze des RBS wurde Klärung bezüglich offener Fragen (Zeitplan Anschaffung, Finanzierung, Datenschutz) zugesagt.
- Einer Stellungnahme des RBS-F2 zufolge ist die Anschaffung der Software „zeitnah im Jahr 2015 [...] geplant“, wobei die Kosten für Betrieb und Ersteinrichtung komplett vom RBS-F2 übernommen werden.
- Es liegt eine negative Beschlussempfehlung durch das Direktorium vor: Die Förderung stelle einen Verstoß gegen die Bezuschussungsrichtlinien dar, da eine anderweitige Finanzierung zugesagt wurde. Der zeitliche Verzug hebt dies nicht aus.
- Ergebnis: Der UA empfiehlt Ablehnung der Bezuschussung. Auf eine zeitnahe Anschaffung durch das RBS sollte aber hingewirkt werden. Der Vorgang geht zur Kenntnis der Korreferentin zu.

Herr Plöckl: Das RBS wird es kaum bezahlen, weil das die vorangegangenen Jahre auch nicht der Fall war. Es wird schon vier Jahre darauf gewartet.

Herr Kulzer: Wenn es formell nicht möglich ist, kann der BA dies schwer beschließen. Das RBS soll nicht aus der Verantwortung genommen werden. Herr Kulzer empfiehlt, andere Förderungen zu beantragen. Dadurch würden an der Schule Mittel frei.

Herr Ewald: Es gibt keine klare Aussage über den Stand der Dinge. Ein sinnvoller Weg zur Unterstützung anderer Projekte wäre der gangbare Weg.

Herr Kulzer: Das Thema soll über den Stadtrat nochmal angesprochen werden. Auch im Referat bleibt man an dem Thema dran. Aber leider gibt es heute keine andere Lösung.

**Ablehnung gegen eine Stimme**

2. Erlaubnis von Vergnügungsveranstaltungen nach § 19 LStVG - Aufnahme als Anhörungsrecht in den Katalog des Kreisverwaltungsreferates der BA-Satzung BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00178

Herr Wullinger: Der UA schließt sich der Vorlage des Direktoriums an.

**Zustimmung einstimmig**

### **3.6. Baumschutz**

1. Fehwiesenstraße 80 – 82

Frau Schulz erläutert den Vorgang: Zur Fällung beantragt sind vier Mehlbeeren (Stammumfänge 1,45 m bis 1,76m) auf dem straßenseitigen Grünstreifen eines Wohnblocks der Heimbau Bayern GmbH. Die Bäume stehen ca. 3,5 m von der Fassade entfernt.

Bis auf Baum Nr. 2, links vom Eingang Haus Nr. 80, welcher etwas Totholz und leichte Rindenschäden, sowie evtl. einen beginnenden Stammriss in ca. 5 m Höhe an einem Stämmeling aufweist, finden sich an den anderen drei Bäumen keine gravierenden Schäden, die eine Fällung begründen würden.

Begründet wird der Fällantrag mit Verschattung des Wohnraums, Unfallgefahr durch Falllaub und der Umgestaltung der Hauseingänge.

Zur Fällbegründung ist anzumerken, dass erstens vor etlichen Jahren mit der gleichen Begründung drei große Linden in der Berg am Laim-Str. (gegenüber dem Temmlergelände) von der gleichen Wohnungsbaugesellschaft zur Fällung beantragt wurden, welche von der UNB abgelehnt wurden; und zweitens, dass sich am Anfang der Fehwiesenstraße die gleiche Situation findet und bei positivem Bescheid davon auszugehen ist, dass diese Bäume demnächst zur Fällung beantragt werden.

=> Aus obigen Gründen lehnt der BA die Fällung der Bäume ab. Bei Baum Nr. 2 wäre zu prüfen, ob es ausreicht, den Stämmeling mit dem Rindenschaden fachgerecht einzukürzen.

=> Sollte die UNB der Fällung zustimmen, fordert der BA Ersatzpflanzungen im Verhältnis 1:1.

Der Behauptung seitens der Heimbau Bayern GmbH, auf dem Grundstück wäre ausreichend Baumbestand vorhanden, kann nicht gefolgt werden, da auf den rückwärtigen Grundstücken zwischen den Wohnblocks noch ausreichend Freiflächen für Baumpflanzungen vorhanden sind.

2. Hohenbrunner Str. 26

Frau Schulz: Beantragt ist die Fällung einer Fichte (Stammumfang 2,10 m) im rückwärtigen Garten eines Doppelhauses.

Die Fichte hat einen leichten Schrägstand in Richtung Osten. Die Eigentümer sind beunruhigt, da im letzten Herbst zwei ähnlich große Fichten des westlichen Nachbargrundstücks bei einem der Stürme in ihren Garten gefallen sind.

=> Der BA stimmt der Fällung zu, mit Ersatz.

3. Dingolfinger Str. 7

**vertagt**

**4. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**

**4.1. Bereich Planung, Bau, Wohnen, Umwelt**

**4.1.1. Planungsangelegenheiten / Bauvorhaben**

1. Unterrichtung über Bauvorhaben im Stadtbezirk

2. Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2079 Grafinger Straße (südlich), Innsbrucker Ring (westlich), Westerhamer Straße (nordöstlich) - Billigungsbeschluss und vorbehaltlicher Satzungsbeschluss - Vorlagen-Nr. 14-20 / V 01851

3. Strukturelles Umsetzungskonzept für die Verwirklichung verkehrlicher Maßnahmen unter Verwendung von Stellplatzablösemitteln - Erfahrungen mit der Umsetzung des Beschlusses vom 23.11.2005 - Vorlagen-Nr. 14-20 / V 01715

**4.1.2. Wohnen**

1. Bericht zur Wohnungssituation in München 2012-2013 - Vorlagen-Nr. 14-20 / V 01995

2. Mietkosten senken und Klima schonen durch PV-Eigenverbrauchsanlagen (EVA) - Städtische Wohnungsbaugesellschaften prüfen Potentiale und Realisierungsmöglichkeiten für PV-Eigenverbrauch ihrer Mieter - Vorlagen-Nr. 14-20 / V 01341

**4.1.3. Umweltangelegenheiten**

1. Bachauskehrtermine für die Stadtbäche

2. Lärminderungsplanung / Lärmaktionsplan München - Vorlagen-Nr. 14-20 / V 02276  
Bürgerversammlungs-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01754

#### **4.2. Bereich Stadtteilkultur, Verkehr und Gewerbe**

1. Bezuschussung der Theatergruppen in der Echardinger Einkehr durch das Kulturreferat  
Bürgerversammlungs-Empfehlung Nr. 08-14 / E 02221
2. Unveränderte Fortführung von Gaststättenbetrieben:  
- "Alte Raffinerie" (ehemals "Storchenburg") - Friedenstr. 10  
- "Mädchen WG 2" - Levelingstr. 2
3. Baumaßnahmen 2015 in Berg am Laim und Steinhausen -  
Mitteilung des Baureferates, Abteilung Baustellenkoordination
4. Kreillerstraße / Schatzbogen -  
Austausch der Lichtsignalanlage mit Kreuzungsumbau -  
1. Bedarfs- und Konzeptgenehmigung  
2. Projektgenehmigung  
Vorlagen-Nr. 14-20 / V 02102

Herr Kott: Die Verringerung der Straßenquerschnitte auf Kosten der Fahrbahnbreite kann auch für Fußgänger gefährlich werden.

Herr Kragler findet den Umbau gelungen, da er Verbesserungen für Radfahrer und Fußgänger bringt.

Herr Ewald: Mit weniger Verengung wäre der Effekt auch zu haben gewesen.

Frau Buckenauer: Die Einfahrt zum Supermarkt hätte auch verlegt werden können.

Herr Kulzer lässt abstimmen ob ein weiteres Schreiben ergehen soll.

**Gegen 7 Stimmen abgelehnt**

5. Westerhamer Str. 2 und Pertisaustraße 9 - Neubau von Querungshilfen
6. CarSharing in München -  
Verlängerung des laufenden Pilotversuchs um 1 Jahr bis zum 31.03.2016 -  
Vorlagen-Nr. 14-20 / V 02237

#### **4.3. Bereich Bildung, Betreuung, Familien und Sport**

1. Schulentwicklungsplanung für die Münchner öffentlichen Grund- und Mittelschulen sowie Förderzentren - Vorlagen-Nr. 14-20 / V 01135 - BA-Antrag Nr. B 01835

Herr Ewald hat auf den Datenblättern entdeckt dass der Neubau auf langfristig statt 2019 gesetzt wurde.

2. Bauprogramm zur Realisierung von Kinderbetreuungsplätzen -  
Bericht zum Bauprogramm 2011 und zur Fortschreibung im Bauprogramm  
2012/2013 - Fortschreibung im Bauprogramm 2014 - Änderung des Entwurfs des  
MIP 2014 - 2018 - Vorlagen-Nr. 14-20 / V 01374

3. Generalsanierung und Erweiterung der Ludwig-Thoma-Realschule -  
Antwort des Stadtschulrates zum SPD-Stadtratsantrag vom 23.10.2014

#### **4.4. Bereich Soziales und Integration**

1. Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen in München -  
Änderungsantrag - Vorlagen-Nr. 14-20 / V 02204

#### **4.5. Bereich Budget / Organisation**

1. Beteiligung der Bezirksausschüsse bei Informationsveranstaltungen städtischer  
Referate (Ziffer 1 des Antrages) - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00835

Herr Wullinger: Der UA unterstützt den Antrag.

Herr Kulzer: Der Antrag wurde aus Pasing schon gestellt.

**Kenntnisnahme**

2. Sachberichte / Verwendungsnachweise zu Zuwendungen aus dem BA-Budget:  
- Pädagogische Ziegelei  
- Berg am Laimer Lichtergang

**Kenntnisnahme**

#### **4.6. Baumschutz**

1. Baumbeseitigungen und Gehölzpflegemaßnahmen auf öffentlichem Grund

### **5. Termine, Ankündigungen, Sonstiges, Verschiedenes**

#### **5.1. Termine der UA – Sitzungen**

- 26.03. BV 14
- 18.03. Planung und Budget (19 und 18 Uhr)
- 09.03. 18:30 Uhr ASZ UA Soziales
- 16.03. UA Stadtteilkultur, Verkehr, Gewerbe



Robert Kulzer  
Vorsitzender des BA 14  
– Berg am Laim –

D-II-BA  
Protokoll